

# **Abitur in Bad Lippspringe?!**

## **Liberaler Visionen zur Schullandschaft in Bad Lippspringe/Schlangen**

In einem Positionspapier zur Kommunalwahl fordert die Bad Lippspringer FDP, dass alle Bad Lippspringer und Schlänger Kinder sämtliche Schulabschlüsse bis hin zum Abitur vor Ort erreichen können .

Ratsfrau und Schulausschussvorsitzende Angelika Mikus: „Wir wollen, dass unsere Kinder ohne lange Busfahrzeiten stressfreier lernen können. Wir wollen unsere Kinder am Ort halten und dass Grundschulfreundschaften nicht durch das weit verzweigte Schulsystem der Sekundarstufe I auseinanderbrechen. Das Ziel, alle Schulabschlüsse vor Ort anzubieten wollen wir Hand in Hand mit unserer Nachbargemeinde Schlangen erreichen.“

Die Bad Lippspringer Liberalen haben in langen Diskussionen und mit viel Überzeugungskraft bereits einen Teilerfolg erzielt, nämlich den Zusammenschluss der Bad Lippspringer und Schlänger Hauptschule zu einem Schulverbund – ein erster Schritt des Zusammenwachsens über Kreisgrenzen hinaus.

Bürgermeisterkandidat Martin Koke: „Wir sind im Bereich der Sekundarstufe I gut aufgestellt. Wir haben zwei gut funktionierende Schulen – eine Hauptschule und eine Realschule, in denen alle Abschlüsse der Sekundarstufe I angeboten werden. Was uns fehlt, ist eine gymnasiale Oberstufe. Ein großes Ziel- aber nicht unmöglich. Ich bin überzeugt davon, dass wir dieses Ziel ohne teure Schulneubauten allein mit der vorhandenen Bausubstanz erreichen können. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“

Ein kleiner positiver Nebeneffekt: Das Taschengeld unserer Kinder bleibt am Ort und wird nicht in Paderborn oder Horn umgesetzt. Und das stärkt unsere heimische Wirtschaft.

Bad Lippspringe, 20.7.2009

Hans Jürgen Schaefer

(Pressesprecher)